

# Protokoll

Gremium Ausschuss für Planung und Umwelt	Sitzung am 07.06.2016	Sitzungs-Nr. 2/2016
---	--------------------------	------------------------

Sitzungsort Bothel, Rathaus (Sitzungsraum)	Sitzungsdauer (von – bis) 18.35 Uhr – 19.15 Uhr
---	--

<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung
---	---	---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Frömming  
Stv. Vorsitzende

gez. Eberle  
Samtgemeindebürgermeister

gez. Smeilus  
Protokollführerin

## Anwesenheitsliste

### zur 2. Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt

am 07.06.2016

#### Ausschussmitglieder:

Vorsitzender Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB)	- Hemslingen
Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Frömming (SPD)	- Hemsbünde
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen

#### Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Eberle	- Samtgemeinde Bothel
Verwaltungsfachangestellte Smeilus	- Samtgemeinde Bothel
Verwaltungsfachangestellte Schwarz	- Samtgemeinde Bothel

<u>Tagesordnung</u>	<u>Drucks.- Nr.:</u>
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge	-
3. Genehmigung des Protokolls 1/2016 vom 08.03.2016	-
4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-
5. Antrag der SPD-Fraktion Ergänzung des Entwurfes des Regionalen Raumordnungs- programmes 2015	27/2016
6. Stellungnahme zum RROP des Landkreises Rotenburg	28/2016
7. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-

## TOP 1 – Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Keitz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und die Verwaltung. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RH Acimovic wird von RH Dodenhoff, RF Hartje-Specht wird von RH Brinker, RH Röhrs wird von RF Hoppe und RF Tümler wird von RF Brenneke vertreten) sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge

**Da keine Anträge vorliegen, wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung einvernehmlich festgestellt.**

## TOP 3 – Genehmigung des Protokolls 1/2016 vom 08.03.2016

**Das Protokoll wird vom Ausschuss in der vorliegenden Form einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.**

## TOP 4 – Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

Bezüglich der Potentialfläche für Windenergie südlich von Bothel besteht kaum Aussicht auf Erfolg, dass diese abweichend vom Entwurf doch noch als geeignet eingestuft werden könnte, da die Naturschutzbeauftragte des Landkreises festgestellt hat, dass sich in diesem Gebiet ein Milan-Horst befindet.

## TOP 5 – Antrag der SPD-Fraktion

Ergänzung des Entwurfes des Regionalen Raumordnungsprogrammes 2015  
(Drucks.-Nr. 27/2016)

Die Beschlussvorlage 27/2016 beinhaltet den Antrag der SPD-Fraktion vom 09.05.2016, ausgearbeitet von RF Frömming. Dieser hat sich im Nachhinein als zu kompliziert erwiesen, so dass er von RF Frömming noch einmal neu formuliert wurde, inhaltlich gleichen sich beide Anträge. RF Frömming verteilt den neuen Antrag an die Ausschussmitglieder mit der Bitte, über diese Version abzustimmen. Vorsitzender Keitz fragt die Ausschussmitglieder, ob hiergegen Einwände bestehen. Das ist nicht der Fall. Daraufhin liest RF Frömming den Punkt „3.2 Landwirtschaft“ mit Begründung vor und macht noch weitere Ausführungen dazu, dass der Begriff „ökologisch nachhaltig“ bisher im gesamten RROP fehlt. Vorsitzender Keitz stellt daraufhin den Antrag zur Diskussion.

RF Brenneke stimmt dem Antrag voll und ganz zu. RF Hoppe berichtet, dass in der Fraktion lange über den Antrag diskutiert wurde. Die Formulierung im RROP ist fundiert, die Ökologie ausreichend berücksichtigt und der Antrag vermutlich zu detailliert für das RROP. RH Dodenhoff gibt zu bedenken, dass die Landwirte bereits grundsätzlich sehr viel und auch ausreichend kontrolliert werden.

RF Frömming führt aus, dass das RROP und das LROP unterschiedlich zu betrachten sind. Der Begriff „ökologisch“ ist ausschließlich im LROP zu finden. Die SPD-Fraktion möchte auch nur den Text: „Die Landwirtschaft ist vorrangig in ihrer ökologischen Funktion zu sichern. Betriebe die gesunde Lebensmittel produzieren, Natur, Landwirtschaft und Gewässer pflegen, sollen vorrangig in ihrer Entwicklung in den Vorranggebieten für Landwirtschaft unterstützt werden.“ in das RROP aufgenommen haben. Die weiterführende Begründung ist als Information für den Ausschuss gedacht. Der aufzunehmende Text ist neutral formuliert und beinhaltet keine Diffamierung der Landwirte sondern fordert die Gleichberechtigung in Bezug auf ökologische Landwirtschaft.

RH Brinker hält dagegen, dass mit „Landwirtschaft“ im RROP alle Betriebe und Arten der Landwirtschaft, also ökologisch genauso wie biologisch oder konventionell, gemeint sind und die Politik die ökologische Landwirtschaft nicht besonders hervorheben sollte. Das sieht er als falsch an und kann daher diesem Antrag nicht zustimmen.

**Im Anschluss an die Diskussion lässt Vorsitzender Keitz über den Antrag der SPD-Fraktion auf Ergänzung des Entwurfes des RROP um den Punkt 3.2 „Landwirtschaft“ ohne Aufnahme der Begründung abstimmen. Dieser Antrag wird mit 3 Ja- und 4 Nein-Stimmen abgelehnt.**

Als zweiten Teil beantragt die SPD-Fraktion den Punkt 3.4 „Rohstoffgewinnung“ im RROP zu erweitern. RF Frömming liest den Text vor und weist noch einmal darauf hin, wie wichtig dieser Vorbehalt ist. RF Hoppe ist der Meinung, dass diese Erweiterung nicht in das RROP gehört und bittet SGBM Eberle, dazu Stellung zu nehmen. SGBM Eberle findet es ebenfalls fraglich, ob dieser Zusatz in Bezug auf die Ausweisung der Flächen angebracht ist, findet aber die davon ausgehende Signalwirkung gut. Auch RH Brinker ist der Meinung, dass der Zusatz die Resolution und bereits im SGR gefasste Beschlüsse bestärkt.

**RH Dodenhoff und RH Meyer stellen den Antrag auf Abstimmung. Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig, die Stellungnahme zum Entwurf des RROP dahingehend zu erweitern, dass die Erdgasaufbereitungsanlagen in Bellen/Brockel, Bötersen und Hemsbünde nur vorbehaltlich wissenschaftlich belegter Erkenntnisse, dass die erhöhten Krebsraten auf dem Gebiet der Samtgemeinde Bothel und in anderen Bereichen des Landkreises Rotenburg (Wümme) nicht auf die Aufsuchung, Förderung und Aufbereitung von Erdgas zurückzuführen sind, als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung Erdgas dargestellt werden.**

TOP 6 – Stellungnahme zum RROP des Landkreises Rotenburg  
(Drucks.-Nr. 28/2016)

SGBM Eberle erläutert, dass aus den Fraktionssitzungen hervorgegangen ist, dass die Stellungnahme der Samtgemeinde um den Passus aus der Stellungnahme der Gemeinde Westerwalsede bezüglich des Ausbaus der Eisenbahn-Nebenstrecke Rotenburg - Verden erweitert werden soll.

**Ohne weitere Aussprache beschließt der Ausschuss auf Antrag von RH Brinker den Zusatz „Für den Ausbau der Eisenbahn-Nebenstrecke Rotenburg - Verden zu einer Hauptstrecke sind die landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vollumfänglich umzusetzen. Der bestmögliche Gesundheitsschutz für die Anlieger, insbesondere ein aktiver Vollschutz vor Bahnlärm, ist ebenfalls mit höchster Priorität zu berücksichtigen.“ in die Stellungnahme aufzunehmen.**

Die Beschlussvorlage 28/2016 wurde bereits ausführlich in den Fraktionssitzungen erläutert. SGBM Eberle führt dazu noch aus, dass die Gemeinde Bothel gute Aussicht darauf hat, dass aufgrund der Radfernwege das „W“ wieder in das RROP aufgenommen wird. RF Hoppe bestätigt, dass auch die Gemeinde Kirchwalsede aufgrund des Bullensees das „W“ vermutlich bekommen wird.

**Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Vorsitzender Keitz um das Handzeichen, sodann beschließt der Ausschuss einstimmig die Stellungnahme zum Entwurf des Landkreises Rotenburg für das RROP und beantragt die Übernahme der Änderungswünsche in die Endfassung der Planung.**

TOP 7 – Behandlung von Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht geäußert.

Da somit die Tagesordnung abschließend behandelt wurde, schließt Vorsitzender Keitz um 19.15 Uhr die Sitzung.